Modellherstellung digital

Zur IDS 2013 stellt dentona zahlreiche Neuigkeiten vor.

dentona demonstriert den Brückenschlag von der klassischen zur digitalen Modellherstellung. Verbunden durch einen gipsbasierten Spezial-Fräswerkstoff sowie durch ein in der klassischen Modellherstellung bewährtes Modellsystem zeigt dentona, dass die über Jahrzehnte gewonnene Präzision und Funktionalität im gleichen Maß auch bei der digitalen Modellherstellung umsetzbar

ist. Zur Untermauerung der Kompetenz auf diesem Gebiet stellt dentona innovative Modellsysteme, Stumpfgipse sowie Softwarelösungen vor.

Technologiepaket für die digitale Modellherstellung

dentona gibt dem Dentallabor ein Technologiepaket in die Hand, um aus den Scandaten ein Präzisionsmodell inhouse wirtschaftlich zu fertigen. Dieses Technologiepaket ist kompatibel zu allen gängigen 5-Achs-Fräsmaschinen und kann nachträglich mit vorhandener Maschinentechnik kombiniert werden. Es besteht aus der CAD-Software 3D modeldesigner, dem CAM-Modul 3D modelmanager, dem Spezialfräswerkstoff 3D modeldisc sowie dem Modellsystem dentobase 3D.

Innovative Modellsysteme

dentona stellt neue Spezialvarianten entsprechend der Zeiser® Modellsystemtechnik vor. dentobase standard sorgt bei gleicher Präzision und Funktionalität für eine hohe Kostenersparnis bei der Modellherstellung. Die Variante dentobase 3D erlaubt dem Techniker, das digital hergestellte Modell mit allen Artikulatorsystemen zu verbinden und in den gewohnten Arbeitsablauf zu integrieren.

Neuartiger Stumpfgips

Mit dem esthetic-base evolution definiert dentona eine neue Klasse bei den Spezial-Superhartgipsen. Dieser optimal zu verarbeitende Spezial-Stumpfgips erreicht ein Härteniveau von 400 N/mm². Nach den ZERO-Gipsen mit 0,00 % Expansion setzt dentona mit dem esthetic-base evolution einen weiteren Meilenstein in der Gipstechnologie. ZT

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 0231 5556-0
Fax: 0231 5556-900
mailbox@dentona.de
www.dentona.com
IDS: Halle 11.1, Stand H010/J011

Reine Druckluft

KAESER präsentiert zur IDS 2013 moderne Druckluftsysteme für Labor und Praxis.

Druckluft für Zahnarztpraxen, Zahnkliniken und Dentallabore muss zuverlässig verfügbar sein und hohen hygienischen und technischen Ansprüchen genügen. Außerdem sollte die Druckluft effizient und umweltschonend erzeugt werden. Auf der IDS 2013 präsentiert der erfahrene Druckluft-Systemanbieter KAESER moderne Dentalkompressoren, weitere Druckluftkomponenten und Systemlösungen, die genau diesen Anforderungen entsprechen.
Die trockenverdichtenden Kolbenkompressoren der Serie „DENTAL“ und die kompakten Anlagen der Baureihe „AIRBOX

ANZEIGE

DENTAL“ und „AIRBOX CENTER DENTAL“ decken beispielsweise den Druckluftbedarf von einem bis zu 28 Behandlungs- oder Arbeitsplätzen ab. Für Dentallabore, die wegen ihrer CAD/CAM-Systeme über erhöhten Druckluftbedarf verfügen, eignen sich die „Aircenter“-Anlagen in Turmbauweise, bestehend aus einem leistungsstarken KAESER-Schraubenkompressor mit energiesparendem „SIGMA PROFIL“, Kältetrockner und untergebautem 200- oder 270-l-Druckluftbehälter.
Für Anwender mit sehr hohem Druckluftbedarf wie Großlaboren oder Universitäten bietet KAESER Lösungen mit mehreren Kompressoren an. Übergeordnete moderne Druckluft-Managementsysteme auf Industrie-PC-Basis sorgen dabei dafür, dass die einzelnen Kompressoren im Verbund optimal arbeiten, sowie für hohe Energieeffizienz und höchstmögliche Verfügbarkeit der Druckluft.
Die neuen Kältetrockner von KAESER liefern darüber hinaus nicht nur Druckluft hoher Qualität, sondern sorgen auch dafür, dass der Geldbeutel geschont wird. Im Vergleich zu herkömmlichen Trocknern sparen die modernen SECOTEC-Trockner, die im Teillastbetrieb laufen können, bis zu 80 Prozent Strom.
In Köln stellt KAESER KOMPRESSOREN für all diese unterschiedlichen Einsatzgebiete interessante Produkte und Lösungen vor. Zu ihren gemeinsamen Merkmalen zählen hohe Effizienz und Verfügbarkeit sowie geräuscharmes Betriebsverhalten.
Weitere Informationen finden Interessenten auch auf der Firmenwebsite. ZT

Kompressoren und Systemlösungen für alle Druckluftanwendungen in der Zahnmedizin und Zahntechnik präsentiert KAESER KOMPRESSOREN auf der IDS 2013.

ZT Adresse

KAESER KOMPRESSOREN AG
Carl-Kaeser-Str. 26
96450 Coburg
Tel.: 09561 640-0
Fax: 09561 640-130
dental@kaeser.com
www.kaeser-dental.com
IDS: Halle 10.2, Stand R035

Ästhetisch und hochtransluzent

Mit den KATANA Zirconia ML (Multi-Layered) Discs präsentiert Kuraray ein Hochleistungszirkon mit integrierter Farbabstufung.

Kuraray Noritake Dental Inc., einer der Marktführer in der Polymer- und Keramiktechnologie, präsentiert seine Innovation im Bereich der fräsbaren Hochleistungskeramiken auf der IDS in Köln. Die KATANA Zirconia ML Discs werden die ersten polychromen Hochleistungs-Zirkon-Rohlinge sein, die im industriellen Maßstab mit gleichbleibender Qualität gefertigt werden. Die bereits mit fließendem Farbverlauf colorierte Zirkon-Disc zeigt sanfte Zahnschmelz-, Dentin- und Zahnhalsfarbabstufungen und kann bei Laboren mit Fräsmaschinen einfach in den alltäglichen Fräsprozess eingesetzt werden. Es wird sofort ein ansprechendes Ergebnis mit einem natürlichen Farbverlauf erzielt.

Es ist kein aufwendiges Eintauchen, Bemalen und Trocknen mehr notwendig. Auf diese Weise werden mögliche manuelle Fehler vermieden. Dank des verkürzten Verfahrens können Sie kostengünstiger produzieren und gleichzeitig die Zufriedenheit Ihrer Kunden durch weniger Reklamationen erhöhen. Die neue KATANA Zirconia HT-Disc gibt es auch in WHITE mit hoher Transluzenz für die Anhänger der mehr individuellen Einfärbung und Verblendung. ZT

ANZEIGE

ZT Adresse

Kuraray Europe GmbH
BU Medical Products
Philipp-Reis-Str. 4
65795 Hattersheim am Main
Tel.: 069 30535835
Fax: 069 3059835835
dental@kuraray.de
www.kuraray-dental.eu

Firmenprofil

IDS: Halle 11.3, Stand D010/020/030

„Welcher Labortyp bin ich?“

Für jeden Labortyp gibt es von C.HAFNER eine wirtschaftliche Option.

„Gießt du noch oder fräst du schon?“ – so könnte die Abwandlung eines bekannten Slogans lauten, denn der Trend zur Digitalisierung in der Dentaltechnik schreitet unaufhaltsam voran. Neuerdings macht er auch vor dem Werkstoff Edelmetall nicht Halt. Mit der Dienstleistung „Edelmetallfräsen“ stellt derzeit C.HAFNER die Gewohnheiten und Denkmuster von Laboren auf den Kopf, denn Edelmetallfräsen ist für jedes Labor eine wirtschaftliche Option.

Welcher Labortyp bin ich?

C.HAFNER unterteilt den Dentalmarkt und hier speziell die Nutzer von Edelmetall in vier unterschiedliche Labortypen.

Labortyp A verarbeitet Edelmetall häufig und routinemäßig, gerät jedoch bei der manuellen Herstellung von komplexen Konstruktionen immer wieder an die Grenzen der Wirtschaftlichkeit. Hier kann die CNC-Technologie eindeutig punkten: Mit Edelmetallfräsen von C.HAFNER lassen sich gerade die komplexeren Konstruktionen wie z. B. Teleskope schnell und wirtschaftlich herstellen. Positive Begleiterscheinungen sind außerdem Gewichtsersparnis und Spannungsfreiheit.

Labortyp B verarbeitet Edelmetall nur gelegentlich, da er überwiegend auf keramische Werkstoffe und NE-Metalle setzt. Für diese Labore mit geringem Edelmetallaufkommen ist das Gießverfahren ebenfalls unwirtschaftlich. Technisches Equipment und Personal müssen vorgehalten werden, die Vorfinanzierung des Edelmetalls bedeutet Kapitalbindung. Mit Edelmetallfräsen von C.HAFNER hingegen lassen sich die Kosten senken und Legierungen schnell und effizient verarbeiten.

Labortyp C verarbeitet ein großes Werkstoffspektrum und setzt dabei auf einen breiten Werkstoffmix. Gerade für diese Labore mit hohem Digitalisierungsgrad ist das Gießen von Edelmetall meist nicht wirtschaftlich realisierbar. Um dennoch die gesamte Werkstoffpalette anbieten und Edelmetall in den digitalen Prozess einbinden zu können, ist Edelmetallfräsen von C.HAFNER eine Lösung.

Labortyp D schließlich verarbeitet Edelmetall regelmäßig und sieht sich dabei immer wieder mit Kapazitätsengpässen konfrontiert. Terminstau, Technikermangel oder Krankheitsfälle sind die klassischen Verursacher dieser Engpässe. Die naheliegende Lösung ist hier das „Outsourcing“, allerdings muss gewährleistet sein, dass der eigene Qualitätsmaßstab eingehalten wird. Mit Edelmetallfräsen von C.HAFNER verfügen Labore über einen verlässlichen Partner, um Auftragsspitzen schnell und zuverlässig abzubauen.

Die spezifischen und bewährten Vorteile von Edelmetalllegierungen wie Langlebigkeit und Biokompatibilität sind mit dieser innovativen Dienstleistung nicht länger der traditionellen Verarbeitung durch Guss vorbehalten. Jedoch gilt: Unabhängig von Quantität und Verarbeitungsprozess lässt sich Edelmetall durch Edelmetallfräsen von C.HAFNER in jeden Workflow integrieren und die Wirtschaftlichkeit eines Labors nachhaltig steigern. ZT

ZT Adresse

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Bleichstraße 13–17
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920381
Fax: 07231 920208
info@c-hafner.de
www.c-hafner.de

IDS: Halle 10.2, Stand R011

ANZEIGE